

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### Der Herzog:

Was Ihr hier bringet vor, es deucht mir billig,  
Ich sagt's auch Euren Abgesandten schon.  
Ihr wißt es ja und hört's aus aller Munde,  
Daß es mein Streben ist, mein Volk zu schützen,  
Zu Recht und Wohlstand stetig ihm zu helfen  
Und glücklich und zufrieden es zu seh'n.  
Mein Kanzler hat bereits den Brief zu Händen,  
Der Euch, will's hoffen, recht und billig dünkt.  
Herr Kanzler, sagt es hier mit eig'nen Worten,  
So daß es jedem klar und läufig sei,  
Was mein verbrieftes Recht besagt und gibt.  
Merkt auf, Ihr Ottensheimer, Ihr getreuen,  
Denkt an die Stund' mit frohem Herzensschlag,  
Für mich und Euch fürwahr ein Freudentag!

### Der Kanzler

(tritt an die Brüstung der Tribüne, entfaltet die Urkunde, hält sie vor sich hin und überseht den lateinischen Text landläufig):

Latein ist jetzt der Stilus der Kanzleien,  
Doch deutsch die Sprach' des Volk's und der Gemein,  
D'rum sag' ich frei Euch den Gehalt der Schrift,  
Dhn' streng' mich nach dem Wortlaut hier zu halten.  
Der edle Herzog, der zu Euch gekommen,  
Von Osterreich und Steiermark Gebieter,  
Leupold Gloriosus zubenannt,  
Entbietet Euch allzeitig Heil und Schutz.  
Wenn der Erlauchte Herzog nun bedenket,  
Wie alles, was nicht schriftlich festgehalten,  
Nur allzuleicht verweht, vergessen wird,  
So will er Euch in Gnad' mit Brief und Siegel  
Gar willig Recht und Freiheit heut' verlei'h'n.  
Zuvörderst löst er Euch von Zoll und Maut  
Im Maß', wie's Enns und Linz bereits genießen.  
Von heute an brauchst Ottensheim nicht mehr  
Für seine Waren Zoll und Maut zu leisten,  
Sei's donauaufwärts oder gegen Wien.  
Habt Ihr bei Euch die Abschrift dieser Freiheit,  
So wird kein Mauteinnehmer Euch beschwer'n  
Und Wein und Salz und Leinwand sind Euch frei,  
Da das Regal für Euch nicht mehr besteht.  
Nun kommt das Hauptgeschenk, das klar umschrieben,  
Wohl eines Herzogs Leupold würdig ist,  
Der stets gerechter Bitte leiht sein Ohr. —  
Bisher war Wägenberg das Landgericht,  
Dem Ihr in Klagesachen unterworfen;  
Nun habt den langersehnten Burgfried Ihr,